

GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSSYSTEME UND  
NEUE DIGITALE MEDIEN IN DER  
LANDSCHAFTSPANUNG

als  
Inaugural Dissertation  
der Forstwissenschaftlichen Fakultät  
der Ludwig-Maximilians-Universität München  
vorgelegt

von

**MARKUS WEIDENBACH**

Freising, im Dezember 1998

Themenbearbeitung am:	Lehrstuhl für Landnutzungsplanung und Naturschutz
Referent der Arbeit:	Prof. Dr. U. Ammer
Korreferent:	Prof. Dr. E. Kennel

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

**Weidenbach, Markus:**

Geographische Informationssysteme und neue digitale Medien in der  
Landschaftsplanung / von Markus Weidenbach. - Berlin: Logos-Verl., 1999

Zugl.: München, Univ., Diss., 1998

ISBN 3-89722-193-4

Buchbestellung im Internet unter: <http://www.logos-verlag.de>

Adresse des Autors unter: <http://home.t-online.de/home/weidenbach>

# VORWORT

Die vorliegende Arbeit entstand im Rahmen des europäischen Forschungsprojektes *Detailed Visual and Amenity Design Guidelines for Forestry: Optimising Rural Resource Potential* (FORAM, AIR-CT 94-1229). Das Projekt wurde von November 1994 bis Juli 1998 von der EU gefördert und es haben sechs europäische Institute daran teilgenommen. Ziel von FORAM war die Entwicklung geeigneter Methoden zur Erstellung von Richtlinien für die Landschaftsgestaltung.

FORAM verfolgte zwei Forschungsschwerpunkte: (a) die Untersuchung ästhetischer Präferenzen der Waldbesucher und (b) die Erforschung rechnergestützter Methoden zur Erfassung und Bewertung der landschaftlichen Eigenart. Aufgrund dieser Projektstruktur entwickelte sich der zweigeteilte Aufbau der vorliegenden Arbeit, die im ersten Teil näher untersucht, aus welchen Teilen eine Landschaft besteht und wie wir diese wahrnehmen. Der zweite Teil ist eher technischer Natur und untersucht die Möglichkeiten, die Geographische Informationssysteme, Multimedia- und Internet-Anwendungen in diesem Zusammenhang für die Landschaftsplanung bieten.

Die unterschiedliche Kultur der Partnerländer und die beruflichen Unterschiede zwischen den Kollegen hatten oft für kontroverse Diskussionen gesorgt. Aber gerade die Verständigung über diese Unterschiede war die eigentliche Herausforderung des Projektes und machte die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene besonders interessant. Im Laufe der Projektzusammenarbeit sind so aus den kollegialen Beziehungen feste Freundschaften entstanden.

Für die vielen Diskussionen und die vielen geselligen Stunden sei allen Projektpartnern an dieser Stelle herzlichst gedankt. Vom deutschen Team möchte ich meiner Kollegin Petra Wild für die gute Zusammenarbeit danken und Dr. Ulrike Pröbstl, die mir die Gelegenheit bot, die methodischen Ansätze auch in der Praxis am Beispiel des Landschaftsplanes Burgen zu erproben.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. U. Ammer, der mir ein eigenverantwortliches Bearbeiten des Forschungsthemas ermöglichte. Danken möchte ich an dieser Stelle natürlich auch allen Mitarbeitern des Lehrstuhls für die freundschaftliche Atmosphäre und die vielseitige Unterstützung, die ich während dieser Zeit in Weihenstephan erfahren habe.

Die vorliegende Arbeit ist mit allen farbigen Abbildungen und einigen Multimedia-Elementen auch im World Wide Web abgelegt und kann von meiner Homepage

(<http://home.t-online.de/home/weidenbach>) an entsprechender Stelle abgerufen werden. Unter der gleichen Adresse finden sich auch alle Forschungsberichte, Publikationen und Präsentationen des FORAM Design Projektes, die allerdings überwiegend in englischer Sprache verfaßt sind.

Freising, im Dezember 1998

Markus Weidenbach